



Marion Socher zur Klimareise 2007

Mein Name ist Marion Socher, bin die Gruppenreisleitein, Selbsthilfegruppe-Leiterin, aber auch Mama von 2 Neuro-Kindern.

Wir sind dieses Jahr am 29.08.2007 bis 10.09.2007 mit der von mir organisierten Gruppenreise (die am 01.09.2007 nachkam) mit nach Jordanien an das Tote Meer geflogen.

Wir sind zum Glück abends angekommen, da haben wir die 45 Grad tagsüber im Schatten noch nicht ganz mitbekommen. Der große Sohn (8 Jahre) und der Mittlere (6 Jahren) haben eine leichte Neurodermitis, bei der man jeden Tag eine Besserung verzeichnen konnte.

Ich habe die Kinder nicht in das Tote Meer gelassen, weil es mir zu riskant und ich die Erfahrung habe, nicht mit offenen Stellen ins Wasser zu gehen. Allein das Spielen in der Sonne und das Klima haben eine deutliche Verbesserung der Haut gezeigt. Der Juckreiz war am Anfang zwar noch sehr hoch, durch die Hitze, die sie nicht gewohnt waren, aber nach ein paar Tagen war er weg.

Durch das Aqua Fun (Wasserpark in der Hotelanlage) hatten die Kinder den ganzen Tag ihr Vergnügen und Mittags habe ich jedoch die Kinder hochgeschickt, da es doch über die Mittagszeit zu heiß ist in der Sonne.

Die Kinder haben die 2 Wochen wirklich genossen und an dieser Stelle muß ich mich ganz herzlich beim Hotel mit all seinen Angestellten ganz herzlich bedanken, vor allem für das Geschenk vom Hotel. Vielen, vielen Dank.

Mein persönlicher Bericht über die Gruppenreise:

Mein Empfinden über die Gruppenreise dieses Jahr war anders als sonst. Wir waren eine sehr große Gruppe und mit vielen neuen Gesichtern.

Walter (mein Stellvertreter) hat die Leute von München mitgenommen und die Gruppe war nachts im Hotel gut angekommen, wo ich auf sie gewartet habe. Nach einer Begrüßung konnte der ein oder andere noch kurz was essen, aber die meisten zogen sich in ihre Zimmer zurück. Der harte Kern hat sich, wie immer noch am Pool getroffen und noch lange geplaudert.

Am anderen Tag zeigte Walter den Leuten die Anlage und ich kümmerte mich um Kleinigkeiten wie Zimmertausch usw. und traf gegen später wieder auf die Gruppe. Es dauert doch immer ein bisschen, bis sich jeder zu Recht findet, aber es haben doch alle geschafft.

Die Tage vergingen dann wie im Flug, jeden Tag war ein neues Abenteuer, das Walter und ich aber immer gelöst haben.

Von den Baumaßnahmen, die mir berichtet wurden, haben wir kaum was mitbekommen und war angenehm überrascht, wie ruhig es doch zugging.

Am Samstag Abend hatten wir dann einen arabischen Abend, der sehr schön und aufregend für manchen war. Solche Eindrücke kann man auch nicht mit Bilder erfassen, so was muß man miterleben.

Am 10.09.07 ging unser Flieger wieder in Richtung Frankfurt, ehrlich gesagt war ich froh wieder heimzufliegen, da ich durch die Kinder nicht dazu kam, meiner eigenen Hautgeschichte (meine Psoriasis) nachzugehen.

Am 07.09.2007 kam dann wieder unsere 4 Rundreisler ins Hotel zurück und waren total begeistert. Sie hatten Mohammed, einen Beduinen als Reiseführer, der hat ihnen Stellen zeigte, wo normale Touristen gar nicht hinkommen. Die Rundreise war ein voller Erfolg und es freut mich, das sie so gut angekommen ist, ein Grund mehr, sie nächstes Jahr wieder anzubieten.

Ich flog mit einem weinenden Auge: weil ich die Gruppe verlassen habe und es tolle Leute sind oder waren und mit einem lachenden Auge: ich komme wieder und dann alleine.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei einigen Leuten bedanken:

Ein herzliches Dankeschön geht zuerst mal an Freimuth Reisen, da dieses Jahr wieder alles perfekt geklappt hat.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Amr, für die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und mir.

Ein herzliches Dankeschön an Walter Schulz, für die Übernahme der Gruppe unten und ich denke es hat ihm viel Spaß gemacht. Danke Walter.

Ein herzliches Dankeschön an Mohamed dem Chefkoch, er hat meine Kinder immer zum Lachen gebracht und ich wünsche ihm und seiner Familie alles Gute.

Ein herzliches Dankeschön an Musa und Adel, vielen Dank für alles.

Und mein aller herzlichstes Dankeschön geht an meinen Freund Ayman. Er war immer für mich und die Gruppe da, unterstützte mich bei allem und versuchte all unsere Wünsche zu erfüllen. Vielen, vielen Dank Ayman !!!!!

Die Reise war für mich eine tolle Erfahrung auch mal mit Kindern. Die Gruppe war oder ist eine tolle Gruppe gewesen und vielleicht sehen wir nächstes Jahr wieder ein bekannte Gesichter.

Vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr am 05. April 2008 oder am 03. September 2008 wieder zu einer Gruppenreise.

Das Tote Meer ist für mich die einfachste Methode einmal einen erscheinungsfreien Tag, Woche oder über Monate zu erleben.

Totes Meer und Jordanien, wir sehen uns wieder.

Marion Socher
SHG Auerberg

